



Jahrbuch 2015



Kindertagesstätte Lummerland

Traberweg 9, 22159 Hamburg

Telefon (040) 6962800-0

Telefax (040) 6962800-34

Email kita-lummerland@drk-kiju.de

Home www.drk-kiju.de/lummerland

Januar

Der Arbeitsweg des Kitaleiters führte am ersten Arbeitstag nach der Weihnachtsschließung am 5. Januar verkehrsbedingt über den Holstenhofweg, vorbei an der Helmut-Schmidt-Universität. Dort gegenüber ein neues Containercamp, vermutlich für Flüchtlinge, so der erste Gedanke und weiter die Feststellung: Vor Weihnachten waren die noch nicht da. In diesen Tagen jedoch nicht ungewöhnlich, denn die Menschen drängten in großer Anzahl nach Deutschland hinein und überall in Hamburg gab's große Nöte, diese Menschen auch irgendwo unterbringen zu können. Kaum in der Kita Lummerland angekommen, ging auch schon das Telefon. Unser Bereichsleiter für Kitas kündigte sein Kommen an, nachdem er per Mail schon zwischen den Feiertagen ein dringendes Gesprächsanliegen angekündigt hatte. Zwei Stunden später: In der neuen zentralen Erstaufnahme (EA) im Holstenhofweg soll sehr kurzfristig eine halboffene Kinderbetreuung (HOB) für Elementarkinder eingerichtet werden und die Fachbehörde wünschte sich das DRK als Partner hierfür und unsere Bereichsleitung wiederum wünschte sich uns als Leitung dieser Einrichtung. Nach einem Tag Bedenkzeit stimmten wir zu und übernahmen diese für uns vollständig neue Aufgabe, gleich verbunden mit einem ersten Vor-Ort-Termin dort. In diesem ersten Gespräch mit der Fachbehörde (BASFI) und fördern & wohnen (f&w), dem Träger der EA Holstenhofweg, wurde sehr schnell deutlich: Die Eröffnung der Kinderbetreuung soll lieber heute als morgen erfolgen, es muss alles ganz schnell gehen. Konzipiert wurde der HOB für zunächst 25 Kinder, gleichzeitig wurde betont, es könnten auch schnell mal 50 Kinder werden. Keiner hatte zu diesem Zeitpunkt eine wirkliche Vorstellung von der künftigen Entwicklung und es fehlten Erfahrungswerte.

Die Kita Lummerland hatte also wieder mal eine Außenstelle und musste erneut Aufbauarbeit leisten. Die nächsten Tage waren von der Konzepterstellung, Abstimmungsgesprächen, Personalsuche und der zügigen Einrichtungsausstattung mit Möbeltransporten geprägt und wir mussten flexibel sein, denn plötzlich waren die ursprünglich besichtigten Räume die künftigen Schulräume und uns wurden ganz andere Container gestellt. Ende des Monats war zu unserer eigenen Überraschung schon vieles gerichtet und wir hatten nicht mehr das Gefühl, vor einer nicht leistbaren Aufgabe zu stehen.



Holstenhofweg, leere Räume

Februar

Am 2. Februar erfolgte dann tatsächlich schon der Betriebsbeginn der DRK HOB in der EA Holstenhofweg, allerdings in der ersten Woche noch ohne Kinder, denn das neue Zweierteam musste sich zunächst noch erst kennenlernen und mit uns die ersten Schritte planen. In der Folgeweche kamen dann die ersten Kinder und eroberten sich sehr schnell die neuen Spielmöglichkeiten in dieser Kindereinrichtung. Der gesamte Monat war weiterhin von vielen Abstimmungsthemen und Aufbauarbeit geprägt, gleichzeitig war es schön mit anzusehen, mit welcher Freude die Kinder täglich kamen und mit wie viel Engagement die neuen Kolleginnen ihren Arbeitsplatz gestalteten.

In der Kita Lummerland feierten die Kinder Mitte des Monats Fasching und lernten mit Frau Triebel eine neue Kollegin von der Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Hamburg e.V. (LAJH) kennen, mit denen wir bereits seit vielen Jahren kooperieren. Zweimal jährlich durchlaufen alle Kinder unserer Kita ein sehr kindgerechtes Programm, um ganz selbstverständlich an das Thema Zahnpflege herangeführt zu werden. Ein tolles Angebot mit einer sehr angenehmen Zusammenarbeit!

Im Rahmen unserer jährlichen Nationenwoche übergaben wir am 24.2. wieder einen Scheck mit den Sammelergebnissen aus dem Jahr 2014 an unseren Patenschaftsprojektpartner Dewi Saraswati Hamburg e.V. Deren Vorsitzende, Frau Annie Wojczewski, besucht uns alljährlich und berichtet unseren Vorschülern sehr anschaulich und aus eigenen Erfahrungen über das Kinderdorf in Südindien. Das Gespräch mit den Vorschülern findet auf einem sehr hohen Niveau statt, denn die hatten sich im Rahmen der Projektwoche schon intensiv mit dem Thema befasst und stellen zum Teil verblüffende Fragen. Wir erzählten dann, wofür das Geld aus dem Lummerland eingesetzt werden soll und übergeben den Scheck dann feierlich. Wir unterstützen rechnerisch vier Patenkinder, geben das

Geld aber als Projektgeld für das Kinderdorf insgesamt. Schauen Sie sich doch mal auf der Internetseite <http://www.dewi-saraswati.de/content/unsere-arbeit/das-kinderdorf/> um. Vielleicht haben Sie Lust mitzumachen? Bei unseren Eltern werben wir immer schon im Aufnahmegespräch für die Teilnahme und ca. 40 Familien und 20 Teammitglieder sind beständig unter dem Motto dabei: Mit kleine Beträgen große Dinge erreichen!



Im Februar starteten wir auch mit einer pädagogischen Dienstbesprechung in die Entwicklung unseres Schutzkonzeptes, das jede soziale Einrichtung künftig vorzuhalten hatte. Die BASFI hatte unserem Träger ein Abgabedatum zur Mitte des Jahres genannt und unsere Aufgabe war es nun, das Rahmenschutzkonzept unseres Trägers kennenzulernen und mit den einrichtungsbezogenen Inhalten weiter zu ergänzen.

März

Der Monat begann mit sehr durchmischem Wetter, so war auch die Arbeit: Viel und von allem etwas. Am 4.3., glücklicherweise erst nachmittags ab 15.00 Uhr und mit wenigen Kindern, gab's plötzlich kein Wasser mehr. Dank des sehr guten Service der Hamburger Wasserwerke konnte das Problem aber schnell gelöst werden. Kein Wasser in der Kita, das geht gar nicht!

Am 6.3. hatte das Kita-Gartenjahr seinen Auftakt, die Garten AG für unseren Kleingarten traf sich das erste Mal und schon zwei Tage später meldete sich der Frühling ebenfalls das erste Mal.

Mitte März hatte unser neuer Hausmeister Fred seinen ersten Arbeitstag und fortan immer viel zu tun. Zum gleichen Zeitpunkt meldete sich auch unsere Außeneinrichtung mit viel Gesprächsbedarf zu Wort. Morgens am 20.3. fand über Mitteleuropa, also auch bei uns in Farmsen, eine totale Sonnenfinsternis statt. Viel haben wir dazu nicht notiert, war wohl nicht so spektakulär wie zuletzt im Sommer 1999. Das war damals jedenfalls sehr beeindruckend.

Am 23.3. beschäftigten wir uns im Gesamtteam auf einem ganztägigen Studientag mit unserem neu zu entwickelnden Schutzkonzept.



Drei Tage später beteiligten sich die Gruppen wieder mit großem Eifer an der Müllsammelaktion „Hamburg räumt auf“. Die Kinder sind immer wieder sehr stolz auf das Säubern ihres Umfeldes und

über deren Gespräche zu Hause werden nebenbei vielleicht auch ein paar Erwachsene motiviert, nicht mehr alles in die Gräben zu werfen. Umwelterziehung live! Während der Sammelaktion wurde ein Portemonnaie gefunden. Die Verliererin war heilfroh darüber und bedankte sich bei uns mit einer großen Packung Schokolade. Der Monat verabschiedete sich mit Sturm und Regen, später sogar noch zu einem Orkan anwachsend.

April

Das gab's noch nie: Der 1. April ohne einen Aprilscherz. Man war auf der Lauer, aber es kam nichts! Kein Scherz, am 7.4. musste die HOB in der EA Holstenhofweg wegen vieler kleiner Krabbeläuse eine ganze Woche lang schließen. Aus unserer Sicht eine leichte Überreaktion von f&w. Im Lummerland war an diesem und am Folgetag wieder das „Smart Team“ bei unseren Vorschülern zu Gast. Ein sehr gut gemachtes und kindgerechtes Training zur Gewaltprävention & Selbstbehauptung für Kinder, ganz im Sinne des neuen Schutzkonzeptes.

Wir trafen uns wieder in der Kooperationsgruppe Bramfeld-Farmsen, diesmal in der Grundschule Eenstock und mit dem Schwerpunktthema GBS/GTS, also der Nachmittagsbetreuung an Grundschulstandorten. Ein sehr guter Austausch, wie immer. Fast alle sozialen Einrichtungen in der Kinder- und Jugendarbeit im näheren Umkreis haben sich seit Jahren trägerübergreifend in dieser Gruppe vernetzt und pflegen gut nachbarschaftliche Kontakte, beraten und helfen sich untereinander. Das Ergebnis trägt bei den Kindern und deren Familien direkte Früchte. Viele solcher gut funktionierenden Kooperationen wird man in Hamburg nicht finden, wenn überhaupt.

Mitte April erfolgt der obligatorische Sandaustausch durch die Alstergärtner, alle zwei Jahre muss das sein. Die Garten AG wurde auch aktiver, dieses Mal dann direkt im Kleingarten. Am 20.4. dann ein kleiner Schock: Keine Personalagentur in Hamburg hat Personal für uns, um die kurzfristigen und unvorhergesehenen Lücken im Dienstplan stopfen zu können. Am 21.4. beschäftigte sich die IQUE AG mit den noch offenen Punkten zum Schutzkonzept, die im weiteren Verlauf des Monats vom Leitungsteam weiter bearbeitet wurden und in erste redaktionelle Texte mündeten. Am 22.4. fand mit unserer Beteiligung ein Fachtag „Frühe Hilfen“ in Wandsbek statt, der Markt der Möglichkeiten war wirklich sehr informativ und trug zu einer weiteren Vernetzung bei. Am Tag darauf machten wieder viele Mädchen und Jungen im Rahmen des „Boy's & Girl's Day“ erste Arbeitserfahrungen in unserer Kindertagesstätte, der Tag war wie immer gut nachgefragt. Vielleicht sehen wir später ja einige der Schüler_innen als künftige Berufskolleg_innen wieder.



Mit dem 24.4. erhielten wir unseren (nicht ganz) neuen Container für die Karren aus der Kita LohkoMotive geliefert. Endlich konnten wir den viel zu kleinen und völlig überfrachteten alten Karrenraum neu organisieren. Dazu passte der sonnige Tag, der die gute Laune noch einmal unterstrich.

Ende April endlich der konkrete Einstieg in die Küchenplanung im HOB Holstenhofweg, unser Hausmeister Fred war vor Ort und ganz in seinem Element, galt es doch, aus einem ehemaligen Sanitärraum eine Küche zu zaubern. Das improvisierte Ergebnis ließ und lässt sich sehen, hätte in einer normalen Kita aber zur sofortigen Betriebsstilllegung geführt. Denn „ehemaliger Sanitärraum“ ist eigentlich nicht ganz richtig, eine Toilettenkabine ist noch drin....., geht aber auch nicht anders!

Der 28.4. war symptomatisch für viel Tage: Zitat des Eintrags: „Langer Tag mit Bürogespräch, Jahresgesprächen, Bereichsbesprechung und Elternbeirat. Alle Worte sind verbraucht“. Der nächste Tag begann übrigens gleich wieder mit einer langen Leitungsdienstbesprechung. Augen auf bei der Berufswahl..... Der Monat endete mit Reparaturarbeiten am Außengelände, der Berg war verrutscht, und schließlich mit einer Betriebsschließung wegen der ordentlichen Frühjahrs-Betriebsversammlung, zu der unser Betriebsrat wieder geladen hatte.

Mai

Die Woche endete bzw. der Monat begann mit einem Feiertag, das war erst einmal schön. Jedoch glich das Büro am Tag danach einer Durchgangsstraße, aber die Stimmung blieb gut, trotz einer insgesamt sehr dynamischen ersten Arbeitswoche im Mai. Anders draußen: Am 5.5. tobte ein heftiges Unwetter mit Starkregen, Sturmböen und Gewitter über Hamburg hinweg.

Am 7.5. fand nach zwei Jahren wieder die obligatorische ASA = Arbeitssicherheitsausschuss Begehung in der Kita. Bis auf Kleinigkeiten war alles in Ordnung.

Große Augen machten die Kinder am 11.5. beim Aufbau des neuen Niedrigseilgarten, finanziert über Spendengelder der Organisation „Ein Herz für Kinder“, so und so ein sehr sonniger Tag und schon zwei Tage später erfolgte die Freigabe des Niedrigseilgarten zum Bespielen durch die Kindern. Dieses Spielvergnügen wurde am 14./15.5. durch einen Feiertag mit anschließendem Brückentag und dem folgenden Wochenende unterbrochen, insgesamt aber eine kurze und schöne Entspannungsphase für Kinder und Erwachsene.



Die neue Woche startete zum Wochenbeginn wieder mit Dynamik pur, Arbeitstagen mit 10 Stunden und Terminarbeiten am Schutzkonzept und leider „Land unter“ in der Krippe, die glücklicherweise aber durch interne Vertretungen aufgefangen werden konnte. Es wurde erst am Dienstag ab mittags spontan ruhiger, der Grund: Telefon und Internetausfall. Danke!

Ende Mai, das Schutzkonzept ist termingerecht fertig und Pfingsten beschert uns einen weiteren freien Tag, um zwischendurch einmal innezuhalten.

Juni

Durch einen eigentlich sehr ungünstigen Umstand hatte bei uns am 2.6. ein neues Dienstbesprechungsformat Premiere: eine DB mit Delegierten. Was war geschehen? Eine Leitungskraft in Urlaub, eine Leitungskraft kaum bei Stimme und etliche wichtige Themen zur Information und Abstimmung. Was tun? Eine Besprechung im üblichen Rahmen mit über zwanzig Personen erschien undenkbar, nach 10 Minuten wäre die Stimme ganz weg gewesen. Die Lösung, ein Gesprächsformat, wie schon bei der monatlichen Qualitätsentwicklungsrunde (IQUE-AG) üblich, mit „nur“ einer Delegierten aus jedem Bereichs als Ansprechpartnerin und Multiplikator für den jeweiligen Bereich, also maximal sieben Personen am Tisch. Fazit nach der DB: Alle Themen bei sehr gutem Gesprächsklima abgearbeitet. Zusätzlich wurde daraus später die Idee geboren, ab dem darauffolgenden Jahr bei jeder zweiten DB so vorzugehen und dadurch letztlich auch noch jede Menge pädagogische Arbeitszeit anderweitig gut einsetzen zu können.

Anfang Juni zeigt sich bei der erneut schwierige Personalsuche für eine Stelle, dass der Arbeitsmarkt einfach nur leer ist, Fachkräftemangel also kein Fremdwort mehr ist und etwas direkt mit uns zu tun hat.

Am 4.6. hatten wir herrlichstes Sommerwetter, zum Glück, denn die Brandmeldeanlage entschloss sich, einfach mal so einen Rauchmelder auszulösen. Die restlichen fünfzig folgten im Rahmen der Funkschaltung. In direkter Folge hatten wir urplötzlich im Vollbetrieb eine Evakuierung der Einrichtung zur Mittagszeit vorzunehmen, besonders für die Krippenkinder sehr, sehr unangenehm.

Am 11.6. weiterhin gutes Wetter, gute Stimmung und ein zweites Gespräch mit dem Sportverein TSV Wandsetal zur Begründung einer Kooperation im Kinderturnen. In dieser Zeit haben wir auch unser Archiv sortiert und für die geplante Aktenvernichtung vorbereitet, um endlich wieder Platz zu schaffen. Zufriedene Gesichter beim Sommerfest, gute Stimmung, viele Spiele, ein voller Erfolg bei einem super Wetter. Die Durchführung des Festes am Freitagnachmittag, statt wie früher samstags, hat sich wieder bewährt und damit etabliert.



Am 16.6. fand schon die dritte Sitzung des Elternbeirates statt; durch die Aufnahme in die Jahresplanung herrscht auch in diesem Gremium allgemeine Terminklarheit und als positiver Nebeneffekt verkürzt sich die abendliche Sitzungsdauer spürbar.

Unser Betriebsausflug am 19.6. führte uns mit 34 Personen nach Niedersachsen, Boßeln, super! Schließungstage haben am nächsten Öffnungstag aber regelmäßig einen ungewünschten Nebeneffekt, so auch dieses Mal: Internes und externes Publikum, Telefon und Mail im Minutentakt, einfach nicht zu bewältigen. Am nächsten Tag dann gefolgt von Jahresgespräch, Elterngespräch, Bereichsbesprechung, dazwischen Verwaltungsarbeit.

Auf der monatlichen Leitungs-DB verabschiedeten wir unsere Leitungskollegin Heike aus diesem Kreis und dem Eenstock. An sie hatten wir seinerzeit unsere damalige und sehr groß gewordene Außenstelle Kita Eenstock übergeben. Sie hatte daraus – zusammen mit ihrem Team und der Schulleitung - das Bildungshaus Eenstock konzipiert und es sicher in die Zukunft unter GBS-Bedingungen geführt. Nun zog es sie zurück in ihre Heimat, gut für die, schlecht für uns. Am gleichen Tag die erfreuliche Gewissheit, dass der Bestand EA Holstenhofweg nun zunächst einmal geklärt ist. Zuvor gab's einige Zeit Gerüchte um eine eventuelle Schließung, was nicht nur unser Personal vor Ort einigermaßen verunsicherte.

Ende des Monats fuhr dann endlich der zertifizierte Aktenvernichter vor und zerschredderte die alten Akten gleich vor Ort im LKW, endlich war wieder Platz im Archiv.

Die Zahnärztin aus dem Gesundheitsamt Wandsbek war auch wieder in der Kita und untersuchte alle Elementarkinder. Insgesamt haben unsere Kinder gute Zähne, mit wenigen Ausnahmen. Lob von der Zahnärztin, auch ein Ergebnis guter pädagogischer Arbeit zur Mundhygiene.

Der Monat verabschiedet sich mit schönem Sommerwetter und der obligatorischen Elektroprüfung durch einen Fachbetrieb.

Juli

Der Juli begann mit einem sommerlichen, ja sogar heißen Monatsstart bei guter Stimmung, mit Sommergewittern, auch mit Grillnachmittagen in den Bereichen, der Elektroprüfung zweiter Teil und der internen interdisziplinären Integrationsrunde. Diese zeichnet sich seit Jahren durch eine sehr gute Zusammenarbeit aller internen Fachkräfte mit den externen Therapeutinnen aus.

Der Monat Juli läutete den Auftakt für die Wirtschaftsplanung 2016 ein, zunächst mit einer ersten Prüfung der Gruppenwünsche für das nächste Jahr.

Am 8.7. fand der große Ausflug aller Kinder und Erwachsenen in den Erlebniswald Trappenkamp statt, wieder ein großes Event und letztlich ein tolles Erlebnis. Aber vorerst auch zum letzten Mal, denn später im Zuge der Jahresplanung 2016 wurde beschlossen, zunächst einmal auszusetzen, nach sehr vielen Fahrten in den Trappenkamp. Mit den Jahren hatten sich die Bedingungen schleichend verändert, die Preise waren gestiegen, die Kinder wurden jünger, die Sicherheitsanforderungen an die Reisebusse waren gestiegen und wir wollten uns Zeit nehmen zu überprüfen, ob sich nicht auch andere kostengünstigere Ziele finden lassen, bei denen der Aufwand nicht ganz so hoch sein würde.

Unsere Außenstelle im Holstenhofweg beschäftigte uns außerordentlich mit einem Teamkonflikt und schließlich wechselte eine der beiden Kolleginnen nach der Urlaubsphase in den neuen HOB

Jenfelder Moorpark, der parallel von unserem Träger neu aufgebaut wurde. Im weiteren Verlauf werden es insgesamt sechs halboffene Kindereinrichtungen sein, die unser Träger in kurzer Zeit aufbaute, später aber auch wieder zu schließen hatte. Diese Entwicklung war und ist dem zunächst sehr hohen Flüchtlingsaufkommen geschuldet, das aus politischen Gründen dann aber später wieder stark abebbte. Die Erstaufnahme im Jenfelder Moorpark entstand quasi über Nacht und das DRK war insgesamt sehr aktiv eingebunden. Die direkte Nachbarschaft zeigte sich zunächst irritiert, hatte man doch vergessen, sie zu informieren. Beim morgendlichen Blick vom Balkon schauten sie plötzlich auf Zelte, wo tags zuvor noch ein Park gewesen war. Die Menschen dort in der EA lebten beengt in Zelten, im Sommer gerade noch so erträglich, zum Winter hin wurde es schließlich nicht mehr haltbar.

In diesem Monat gelang es uns, die Verwaltungsstelle im Lummerland zum September wieder zu besetzen. Große Freude darüber, denn teilweise war der Verwaltungsaufwand kaum noch zu bewältigen, gerade in Urlaubsvertretungszeiten wurde dies überdeutlich und Arbeitstage fanden teilweise einfach kein Ende mehr!

Das Sommergrillen mit dem Team hat inzwischen gute Tradition bei uns. Bei leckerem Essen und guten Gesprächen wird über das Bisherige resümiert und die Vorfreude auf den kommenden Urlaub geteilt.

Mitte Juli wurde langsam klarer: Der Gebäudekomplex wird wohl neue Eigentümer erhalten, erste Besichtigungen potentieller neuer Eigentümer fanden statt, aber alles noch sehr geheimnisvoll. Klare Informationen gehen anders.

Zum Monatsende erreichte uns dann noch eine Spendenankündigung von der Firma C&A über 3.000,-€ und löste große Freude aus. Aber wofür sollte das Geld eigentlich sein? Wir hatten uns dort gar nicht direkt beworben. Trotz Recherche blieben Fragen offen.

August

Der neue Monat begann im Eingeschränkten Sommerbetrieb mit vielen Kranken bei ohnehin knapper Personaldecke und in der ersten Woche mit der Dienstübergabe im Leitungsteam, Schichtwechsel beim Urlaub sozusagen. Der Sommer zeigte sich mit 32°C von seiner besten Seite und gleichzeitig war es der Beginn einer sehr ruhigen Arbeitsphase für die nächsten zwei Wochen in der gesamten Einrichtung, in der auch der Wirtschaftsplan für 2016 fertig gestellt werden konnte und termingerecht an den Träger übergeben wurde.

Mitte des Monats besuchten wieder potentielle Eigentümer auch unsere Kita. Da aus terminlichen Gründen keine Leitung vor Ort sein konnte, übernahm unsere Bereichsleitung zusammen mit der hauswirtschaftlichen Betriebsleitung die Führung und nutzte dabei gleich die Chance, um auf Raumbedarfe der Kita hinzuweisen.

Am 20.8. waren wir mit Kindern und Kolleginnen zur Übergabe der C&A Spende eingeladen und auch andere Einrichtungen waren vor Ort. Alle stellten ihre Projekte vor, die Kinder freuten sich über Geschenke und Luftballons, auch über einen reichlich gedeckten Tisch, noch schien alles in Ordnung zu sein, hatten wir doch einen überdimensionalen Scheck in den Händen und viele Fotos gemacht.



Wir nutzten den Eingeschränkten Sommerbetrieb mit weniger Kindern und hatten deshalb die Malerin im Haus. Verschönerungsarbeiten gehören dazu, irgendwie fehlt immer frische Farbe an den Wänden und die Kunst besteht darin, dies im laufenden Betrieb mit möglichst wenigen Einschränkungen bewerkstelligen zu können.

Am 24.8. begrüßten wir gleich zwei neue Mitarbeiterinnen im HOB Holstenhofweg, die gleich tags darauf bei einem Pressetermin für unsere Personalzeitung des DRK Landesverbandes im ungewohnten Rampenlicht standen.

Dank der ruhigen Arbeitstage während der Ferienwochen war Ende des Monats die Konzeption der Kita nun auch redaktionell überarbeitet, Arbeiten zu denen man im Normalbetrieb einfach nicht kommt. Nun konnte sie endlich aktualisiert auf unserer Internetseite eingestellt werden. Gleichzeitig gab es aber seitens des Trägers veränderte Anforderungen an das Layout, auch neue inhaltliche Vorgaben, so dass diese überarbeitete Konzeption leider nur eine sehr kurze Halbwertszeit haben wird.

September

Der Monat begann mit dem Dienstantritt von Jana, unserer neuen Verwaltungskraft, die nun täglich vormittags drei Stunden alle Routineaufgaben im Büro übernehmen sollte, ein komplexes Unterfangen. So lag also erst einmal ein sehr intensiver Einarbeitungsmonat vor uns.

Eine weitere neue Entwicklung: Am Rande der Kooperationsrunde Farmsen-Berne entstand die spontane Idee zum Angebot einer regelmäßigen Eltern(fach)beratung unserer Familien im Lummerland. Der inzwischen umgesetzte Plan: In den ASB Räumen vom Jugendclub bietet das Kifaz der AWO künftig für die Eltern vom DRK Beratung an. Mehr Vernetzung geht wohl kaum!

Am 10.9. folgte die Ernüchterung: Das Geld von C&A war doch nicht extra, es war „nur“ der offizielle Pressetermin mit einem symbolischen Scheck. Es handelte sich um die schon geflossenen (Teil-) Mittel für den Niedrigseilgarten. Über den freuen wir uns weiterhin sehr!

Das Folgejahr 2016 warf schon positive Schatten voraus und dies zeigte noch einmal mehr, dass die Kitaleitung nicht nur im Hier und Jetzt agieren kann, sondern neben vergangenen Themen auch immer die zukünftigen Themen im Blick haben muss. Konkret waren es im September die Abstimmungen mit dem Träger zum Wirtschaftsplan 2016, die Jahresplanung 2016 im Entwurf zur weiteren Abstimmung in den Gremien und Ende des Monats Gespräche mit dem Architekturbüro Kleta vor Ort, so dass die Planungen für die Außentoilette endlich neuen Schwung aufnahmen.

Mitte September hatten wir den Fotograf in der Kita, auch die Elektroprüfer wieder an drei Tagen, parallel waren wir in intensiven Planungen für den Studientag, der ein paar Tage später stattfinden sollte. Am 18.9. war es dann soweit. Wir besuchten in Kleingruppen neun verschiedene Einrichtungen der Flüchtlingshilfe in Hamburg und arbeiten dort einen Tag mit. Ein wirklich intensives Erlebnis, über das wir uns in der späteren Reflexion untereinander berichteten. Eine etwas größere Gruppe arbeitete in der Kleiderkammer in den Messehallen mit und war wirklich schwer beeindruckt, was über Ehrenamtlichkeit alles zu bewegen ist!





Zum Monatsende dann noch ein kleiner Schock für uns, plötzlich war das LKA im Haus, suchte eine Person und fand sie später auch. So was vermutet man eigentlich nur im Fernsehen.....

Oktober

Anfang Oktober beschert uns ein Serverausfall zwei lange und friedliche Tage im Büro, aber auch die Erkenntnis, dass ohne die Technik kaum noch eine Verwaltungsanforderung befriedigend bearbeitet werden kann. Eigentlich bleibt nur die Ablage in Ordnung zu bringen, Projekte zu planen und Gespräche zu führen. Dazu passt dann gut der Besuch durch die neue Leitung aus dem Eenstock und die Vorbereitung auf die Sitzung des neuen Elternbeirats, aber auch die Teilnahme an einer Ausbildungsbörse in der Fachschule für Sozialpädagogik FSP 1, um dort die Trägerinteressen zu vertreten.

Mitte Oktober beteiligten wir uns dann am Hamburger Gesundheitstag der HAG für das Personal in Kitas. Die Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks läutete den Start mit der Auftaktveranstaltung in Alsterdorf ein. Für unsere Teilnahme erhielten wir eine Würdigung und einen kleinen Preis. Die konkreten Wochenprogrammpunkte im Lummerland waren dann: Professionelle Massagen für die Kolleginnen, die es gerne ausprobieren wollten, ein Sportangebot durch den TSV Wandsetal, gesunde Verpflegung aus unserer Küche, „Königin“ für einen Tag, direkt organisiert in den Gruppen. Die Massagen waren ein voller Erfolg und es gab später sogar noch einen weiteren Termin, um die große Nachfrage erfüllen zu können! Und der Gesundheitstag, bei uns eine Woche, war insgesamt eine gute Idee, um die Gesundheit des Teams einmal gezielt in den Blick zu nehmen. Bestimmt sind wir im nächsten Jahr wieder dabei.



Quelle: <http://www.hag-gesundheit.de/lebenswelt/kita/kita-gesundheitstag-2016/kita-gesundheitstag-2015>

Andere Themen des Oktobers fanden ihre Wiederholung im Jahresverlauf: Frau Triebel von der LAJH war wieder vor Ort, ebenso die Malerin, die kräftig zur Verschönerung der Kita beitrug.

Auch die Flüchtlingsarbeit bleibt im Fokus: Mitte des Monats gab es eine erneute Teamveränderung im HOB Holstenhofweg, denn eine Kollegin wechselt in die neu eröffnete HOB der EA Oktaviostraße. Und ein Leitungskollege aus der DRK Kita Bluma Mekler übernahm kommissarisch die Leitung, bei zeitlich sehr eng getaktete Aufbauarbeit, einer großen Erstaufnahmeeinrichtung in Bahrenfeld. Hut ab, wir hatten zuvor dankend abgelehnt. Die EA Albert-Einstein Ring öffnet dann am 22.10., zeitgleich schloss vorerst das Zeltlager am Jenfelder Moorpark und damit auch die dortige HOB. Später wurden dort kleine Mini-Einfachhäuser aufgestellt, die zumindest einen besseren Witterungsschutz bieten sollten.

Rückblickend gesehen war der Monat Oktober geprägt von einem Wechselspiel aus kaum lösbarer Aufgabenvielfalt und dann wieder sehr ruhigen Tagen. Am 28.10. waren schließlich elf Pädagoginnen nicht im Dienst, am Ende des Tages fragte man sich, wie das nun wieder zu schaffen war, aber in Notzeiten rücken glücklicherweise alle eng zusammen und packen an.

November

Unser traditioneller Laternenumzug Anfang November war sehr gut besucht und lief reibungslos ab, es sollte vorerst - nach anderthalb Jahrzehnten - der letzte Umzug mit der Marchingband Magic Melody Hamburg e.V. sein, die im Folgejahr ihren Spielbetrieb wegen Nachwuchsmangel vorerst aufgeben wird, aber das wussten wir da noch nicht.

Im November wurden wir geprüft, geschult und informiert: Auftakt am Monatsanfang durch eine Begehung des Unfallversicherungsträgers BGW im HOB Holstenhofweg. Eine besondere Einrichtung, aber doch ein normaler Arbeitsplatz, an dem die Unfallschutzvorschriften selbstverständlich einzuhalten sind. Gefolgt von der Brandschutz- und Hygieneschulung für die Teams, beides mit externen Dozenten, am selben Tag besuchten wir dann noch die Mitarbeiterversammlung unseres Betriebsrates. Am Folgetag durchlief unser Hauswirtschaftsbereich wieder das FitKid Audit und bestand es natürlich wieder, diesmal mit 94%. Die Punkteabzüge betrafen nur Kleinigkeiten und lagen unserer Meinung nach an einer sehr kleinteiligen Auslegung des Prüfers. Einen Tag weiter, am 11.11., mussten wir eine Evakuierungsübung unter externer Beobachtung durchführen und schafften dies in 2 ½ Minuten, ein super Ergebnis, wir hatten niemanden im Haus vergessen und alle fanden sich an den richtigen Sammelplätzen ein. Aber naja, wir hatten im Sommer ja schon eine unfreiwillige Übungseinheit. Am 22.11. dann eine Prüfung der ganz anderen Art, mehr so auf der mentalen Ebene, dem plötzlichen Wintereinbruch mit Schnee und Frost. Zwei Tage später gab's dann aber wieder das gewohnte Regenwetter, da machte die jährliche Arbeitsschutzunterweisung durch einen externen Dozenten doppelt Spaß.



Und auch das war noch im November:

Prägend in diesem Monat war ein stets hoher Gesprächsbedarf in unserer Außenstelle Holstenhofweg, aber das bringen Außenstellen eigentlich immer so mit sich.

Am 24.11. wurde das Jahrbuch 2014 endlich fertig und auf unserer Internetseite veröffentlicht. Am Folgetag wirkte die Leitung auf dem Berufsinfortag der Berufsfachschule für Heilerziehungspflege Alsterdorf mal wieder für die Öffentlichkeitsarbeit der KiJu mit, um auch dort künftige Berufskolleg_innen auf unseren Betrieb aufmerksam zu machen. Zum Ausklang des Monats, immer am Freitag vor dem 1. Advent, organisierten wir dann wieder unser jährliches Adventsbasteln für Kinder mit ihren Eltern und Angehörigen.



Dezember

Damit hatte am 4.12. keiner gerechnet, einem Großfeuer in der Nachbarschaft, in Bramfeld brannte ein auch bei unseren Familien sehr beliebter russischer Supermarkt bis auf die Grundmauern nieder. Und auch das war ungewöhnlich: Der DRK KiJu Chef-Nikolaus kam nicht wie angekündigt, das gab's noch nie. Geheimnisvolle Begründung, Schlitten kaputt o.ä.. Später stellt sich dann heraus, das Schiff mit den Geschenken hatte Verspätung und der Nikolaussack war einfach noch leer. Stattdessen waren aber viele kleine Nicht-Chef-Nikoläuse unterwegs..... Der Chef-Nikolaus kam dann doch noch am 14.12. und bedankte sich bei allen Kolleg_innen für die gute Zusammenarbeit im nun ablaufenden Jahr und übergab ein kleines Geschenk. So einen tollen Chef-Nikolaus hat nicht jeder Betrieb, oder? Und es gab im Dezember noch eine Frohe Botschaft mit Geschenk, denn die Sprachförderung für 2016 können wir nun neu organisieren, wir erhalten erheblich höhere staatliche Mittel, so die Ankündigung. Endlich erhalten wir somit wieder eine halbe Stelle für eine Sprachförderfachfrau und es gab sogleich auch eine Interessentin für diese Stelle, die wir mit einer neuen beruflichen Perspektive, aber auch hohen Weiterbildungsanforderungen, beglücken konnten. Manchmal passt einfach alles!

Ab dem 11.12. wurde unsere EDV vom internen Server auf den KiJu-Zentralserver in Lokstedt umgestellt. Viele Arbeitsabläufe mussten neu organisiert werden, in der Anfangszeit war der Administrator sehr häufig vor Ort und es gab noch viele Ausfälle, das wird sich auch noch bis in das neue Jahr hinein so darstellen.

Der 23.12.15 war der letzte Arbeitstag vor der Weihnachtsschließung und alle Kolleg_innen freuten sich auf eine Auszeit im Kreise ihrer Lieben!



Krippenbereich

JANUAR

Mit einem Eltern-Kind-Café starteten wir am 13.01.2015 ins neue Kita-Jahr. Mit vielen Leckereien und anregenden Gesprächen verbrachten wir einen schönen gemeinsamen Nachmittag



Die mobile Lernwerkstatt macht uns allen sehr viel Spaß.



FEBRUAR

In diesem Monat jagte ein Event das nächste. Die Vorbereitungen für Fasching waren im vollem Gange, wie Masken basteln und das Dekorieren des Gruppenraumes



Gruppenausflüge zu dem Projekt „Nationenwoche“, mit dem Thema: „Wir wohnen in Hamburg“, wurden durchgeführt.

Die Knöpfe waren z.B. am HH-Hafen, im Rathaus, bei Planten und Bloomen, im Hagenbecks Tierpark und am Hamburger Flughafen.



Die Piraten fahren in der Nationenwoche an den HH Hafen und zum Flughafen.

Die Zahnfee besuchte uns und erzählte uns eine schöne Geschichte. Danach zeigte sie uns wie die Zähne geputzt werden. Wir durften auch einmal mit der großen Zahnbürste der Puppe die Zähne sauber machen ☺ ☺ ☺



MÄRZ

Der Frühling kommt...

....wir machten Spaziergänge in den Garten und haben uns die Blumen angesehen.



Bald ist OSTERN Wir bastelten Hasen, bemalten Ostereier und dekorierten die Gruppe hübsch bunt und sangen Frühlingslieder, wie z.B. „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“, „Stubs der kleine Osterhase“... u.v.m.



APRIL

Der Osterhase war da...☺ Nach unserem leckeren Frühstück suchte wir unsere Geschenke.

Gemeinsam mit den Eltern führten wir einen Garteneinsatz durch. Alle alten Büsche wurden runtergeschnitten, Wildkräuter rausgerupft und erste Pflanzen eingesetzt.



Bald ist Muttertag....für unsere lieben Mamas pflanzten wir Blümchen ein...



MAI

Beim Ausflug zum Volksdorfer Museumsdorf haben wir viele tolle Tiere gesehen...



JUNI

Wir waren in unserem Kleingarten die ersten Erdbeeren ernten.

Das Wetter ist soooo toll, dass wir oft auf den Spielplatz gehen konnten, bzw. Spaziergänge machten.



JULI

In diesem Monat haben wir unseren großen Ausflug nach Trappenkamp mit der ganzen Kita gemacht. Mit 4 Bussen ging es los auf große Fahrt. Dort angekommen gab es gleich etwas zu essen, danach erkundeten wir die Gegend, beobachteten die Tiere und tobten uns richtig aus. Was für ein Spaß....



AUGUST

Im eingeschränkten Betrieb führten wir eine Menge Ausflüge in ganz Hamburg durch. Wir waren auf dem Volksdorfer Wochenmarkt, in den Volksdorfer Teichwiesen, auf dem Gut Wulksdorf und sind zum Hamburger Hafen und mit der Fähre nach Övelgönne übergesetzt.

SEPTEMBER

Unsere Fenster erhielten die ersten herbstlichen Motive. Wir bastelten Sonnenblumen und Pilze.



Auf einem Ausflug zum Volksdorfer Wochenmarkt konnten wir schön sehen welches Obst und Gemüse gereift ist und kauften auch etwas ein zum Probieren. Auf Spaziergängen sammelten wir eifrig Blätter, die wir später gepresst und aufgehängt haben.

OKTOBER

Das Wetter wurde schlechter... Viel Regen... Das macht uns gar nichts. Regensachen an und ab durch die Pfützen ☺

Die Zahnfee hat uns besucht und erzählte uns von guten und schlechten Lebensmitteln und wie wir die Zähne richtig putzen sollen.



NOVEMBER

Planschen macht auch in der kalten Jahreszeit Spaß ☺
Dazu brauchen wir nur einen großen Waschraum, viel Wasser und Tierchen.



Und bald ist Weihnachten... deshalb fingen wir an die Gruppen umzudekorieren und Geschenke für Mama und Papa zu basteln.



DEZEMBER

Oh es riecht gut, oh es riecht fein... Die Plätzchenzeit wurde eingeläutet. Wir rührten den Teig an, zwischendurch durften wir auch probieren und stachen fleißig aus. Danach ab in den Ofen und essen ... LECKER



Ein Besuch auf dem Wandsbeker Weihnachtsmarkt ließ uns dann richtig in Weihnachtsstimmung kommen. Wir sind sogar mit dem Karussell gefahren. Das hat Spaß gemacht.



Hauswirtschaft

Fasching

Die Gruppen der Kita Lummerland haben sich als Wunschessen „Hähnchenknusperhappen, Nudelsalat und Knabbergemüse ausgesucht. Fasching war, wie immer, sehr schön und hat viel Spaß gemacht.

Nationenwoche

In der Nationenwoche gab es wieder leckere Gerichte aus verschiedenen Ländern bzw. Nationen.

Diesmal dabei: Italien, Ungarn, Griechenland, Afrika, Niederlande und Indien. Es gab Tortellini, Paprikapfanne, Putengyros, Kichererbsensticks und Apfel-Curry-Suppe.

Osterfrühstück

Am Donnerstag vor Ostern gibt es aus der Küche jedes Jahr ein Osterfrühstück bestehend aus; selbstgebackenen Osterzöpfen, Butter und Erdbeer- und Aprikosenkonfitüre. Jedes Kind bekam einen Osterhaseneierwärmer s. Foto.

Sommerfest

Wir hatten viel Glück mit dem Wetter beim Sommerfest! Die Stimmung war super, und es waren viele Gäste anwesend. Die Hauswirtschaft hat verschiedene Kuchen gebacken; Erdbeer - und Rhabarber-Streuselkuchen, Schoko-Käsekuchen und Papageien-Rührkuchen. Außerdem gab es Geflügelgrillwurst, Eis und Fruchtcocktails.

Betriebsausflug

Wir waren in der Nähe von Stade „Bosseln“. Mit einem Reisebus sind wir dorthin gefahren und haben in Gruppen gegeneinander gespielt. Leider war das Wetter nicht so gut, kalt und stürmisch, aber wir hatten trotzdem sehr viel Spaß. Zum Abschluss gab es ein super leckeres Büfett mit Grillfleisch.

Eddi Spaghetti

Für das „Eddi Spaghetti tierische Backbuch“ haben wir mit Kindern der „Riesen“ Gruppe Kuchen in Form eines Hasen gebacken. Das hat allen sehr viel Spaß gemacht und lecker geschmeckt.

„Sommergrillen“

Das Wetter war wieder einmal super beim „Sommergrillen“. Es gab verschiedene Fleischsorten und Würstchen, Grillgemüse, Salat, leckere Soßen und selbstgebackenes Brot.

Gesundheitswoche

Im Oktober nahmen wir an der Gesundheitswoche teil. Die Hauswirtschaft bereitete leckere, gesunde Speisen zu: z.B. Obstsalat, Fitness Salat und Smoothies mit Chiasamen.

Laternelaufen

Vor dem Laternelaufen gab es auf dem Außengelände wieder Geflügelwürstchen mit Brötchen und Kinderpunsch. Wir hatten viel Glück mit dem Wetter, so dass dieses Ereignis sehr gut besucht war.

Fit Kid Audit

Am 10.11.2015 fand das Fit Kid Reaudit statt. Das Audit begann um 8.30Uhr und endete um 13.30 Uhr.

Überprüft wurden 4 Bereiche:

1. Lebenswelt
2. Lebensmittelauswahl
3. Speisenplanung und Speisenherstellung
4. Hygieneaspekte/rechtlicher Rahmen/QM-System

Die Betriebsstätte hat das stattgefundene Audit mit 95% bestanden. Das nächste Audit vor Ort wird im 2. Halbjahr 2017 stattfinden.

Adventsbasteln

Für das Adventsbasteln hat die Hauswirtschaft 10 Backbleche Kuchen gebacken. 5 Bleche Käsekuchen und 5 Bleche Zitronenkuchen. 30 Kannen Kaffee gab es für die Erwachsenen, die Kinder haben Kinderpunsch bekommen. Die Stimmung war sehr gut und es hat viel Spaß gemacht.

Kleine Lokomotiven

Januar

Das neue Jahr hat begonnen, alle trudeln so langsam ein..

Februar

Im Februar fand unser Faschingsfest statt, wir hatten sehr viel Spaß.



März

Jeden Dienstag findet die Musikkunde mit Maria und dem Lokomotivteam statt.



April

Im April waren wir im Meiendorfer Wald... da gab es viel zu erkunden.



Juni

Im Juni besuchten wir den Spielplatz Alter Teichweg.



Juli

Im Juli fuhr das Lummerland nach Trappenkamp .



September

In diesen Monat haben wir Schweine mit den Lokomotiven gebacken.



November

Im November fand unser Schlaffest statt.



Dezember

Im Dezember feierten die Lokomotiven ihre Weihnachtsfeier.





Bereich Drachen & Spatzen

Januar

Das neue Jahr fing ruhig an, draußen war es kalt und wir haben drinnen die Riesenbauklötze für uns entdeckt. Und gebaut wie die Weltmeister.



Außerdem haben wir unsere Fenster bemalt und gebastelt. Es lebe der Winter! Alles voller gemalter und gestempelter Schneemänner... die Drachenkinder waren sehr kreativ.



Am 30. Januar haben wir mit den Spatzen zusammen einen Ausflug in die XXL Spielestadt gemacht und uns so richtig ausgetobt. Zum Mittagessen gab es als besonderes Highlight Pommes mit Würstchen und sonst sind wir den ganzen Tag getobt, gehüpft, geklettert, Fahrzeug gefahren und ins Bällebad abgetaucht. Auf der Rückfahrt waren wir alle platt. Aber das war es wert!



Februar

Anfang Februar hat Maria ihr Vogelprojekt gestartet und mit den Drachenkindern über unterschiedliche Vogelarten gesprochen. Solche, die als Wildvögel bei uns leben und auch Arten aus fernen Ländern. Wir haben besprochen, was am Vogelfutterhäuschen gefüttert werden darf, welche Arten was fressen. Anschließend sind wir Futter einkaufen gegangen, haben mit Blumentöpfchen und Meisenknödeln selbst Futterquellen gebastelt und im Garten aufgehängt. Wir haben das Lied vom Pinguin Friedolin gelernt, dazu Pinguine und andere Vögel, wie Eulen, gebastelt.



Am Rosenmontag war Fasching. Alle kleinen und großen Drachen haben gefeiert. Die Vielfalt war groß dabei: Es gab Feen und Raumfahrer, Prinzessinnen und Ritter, Polizisten und Piraten. Dann, nach dem gemeinsamen Frühstück, ging es los: Alle haben richtig Rabbatz gemacht! Wir haben Luftballon- und Stopptanz gespielt, die Reise nach Jerusalem, Brezel beißen und Ähnliches. Nachdem auch wirklich alle Kinder angekommen waren, sind wir in einer großen Polonaise durch das ganze Haus gezogen. In der Halle war eine große Party mit Kindern aus allen Gruppen.



Das Mittagessen war dann wieder in der Drachengruppe. Hinterher waren wir alle satt und müde und der Fasching ging dann auch zu Ende.

Vom 23. – 27. Februar 2016 war wieder die Nationenwoche, in der wir uns mit unseren Herkunftsländern und deren unterschiedlichen Kulturen beschäftigt haben. Wir haben über die Besonderheiten der einzelnen Länder gesprochen und geguckt, wo sie auf der Weltkarte liegen und die Fotos der Kinder mit einem Wollfaden ihrem Herkunftsland zugeordnet. Wir haben wieder ein Bild mit unseren gemeinsamen Handabdrücken gestaltet und Fahnen ausgemalt. Sowohl die Hamburg-Fahne, als auch die der Nationen. Und Bilder von indischen Glückselefanten.



Zum Abschluss der Nationenwoche gab es wieder ein besonderes Frühstücksbuffet, zu dem alle Drachen- und Spatzeneltern Spezialitäten aus ihren Ursprungsländern mitgebracht haben. So haben wir uns durch die Köstlichkeiten unterschiedlichster Nationen genascht. War superlecker! Vielen Dank an unsere Eltern für so ein tolles Frühstück!!!

März

In diesem Monat hatten wir einige Geburtstagsfeiern und dann haben die Drachen eifrig Ostern vorbereitet.



Wir haben echt dem Osterhasen Konkurrenz gemacht! Und nachdem wir damit fertig waren, haben wir ganz viel gebastelt, damit es in der Gruppe auch schön aussieht.



Und der Osterhase hat sich gefreut und den Drachenkindern auch kleine Geschenke versteckt. Als wir grade mal nicht hingeguckt haben, ist er durch die Gruppe gehoppelt und danach haben die Drachenkinder lauter kleine Osterhasen gefunden....



April

Im April waren wir in der Bücherhalle Farmsen und haben wieder einen sehr liebevoll gestalteten Bilderbuchvortrag bekommen. Über einen Wolf, der unbedingt der Größte und Gefährlichste im Wald sein wollte und am Ende doch noch seinen Meister gefunden hat. In einer Drachenmama! Unsere Drachenkinder fanden die Geschichte toll und waren sehr interessiert dabei....



Außerdem haben wir unsere Fenster bunt bemalt, damit es in unserer Gruppe wieder Frühling wird. Alle haben sich Mühe gegeben!



Mai



Der Mai war ein ruhiger Monat. Wir haben zwei Kindergeburtstage gefeiert, in der Gruppe und draußen gespielt. Maria hat mit den Kindern Musik gemacht. Unter anderem haben wir auch kleine Tiere gebastelt, wie Schnecken und Frösche.



Außerdem hat Petra mit den Drachenkindern Brot gebacken, das wir dann gemeinsam am nächsten Morgen zum Frühstück verspeist haben. War ratzeputz alle...

Juni

Im Juni hatten wir als besondere Highlights wieder eine Geburtstagsfeier und einen Ausflug zum Hafenspielfeld. Die Drachenkinder sind geklettert, gerutscht, haben geschaukelt und alles ausprobiert, was auf diesem Spielplatz ging.



Jedenfalls hatten unsere Drachenkinder ihren Spaß dabei und haben sich ordentlich ausgetobt.

Am 12. Juni 2015 war nachmittags Sommerfest im Lummerland, bei dem auch ganz viele Drachenkinder mit ihren Eltern fröhlich mitgefeiert haben.

Juli

Am 8. Juli war der große Ausflug zum Trappenkamp, an dem fast das ganze Haus teilgenommen hat. Einige Kinder auch mit Eltern. Die Drachenkinder waren fast vollständig vertreten und wegen der großen Nachfrage sind wir wieder mit vier Reisebussen losgefahren. Kurz vor 16.00 Uhr waren wir müde getobt und gespielt wieder zurück...

Mit den Sommerferien kam der eingeschränkte Sommerbetrieb und viele Kinder und Erzieherinnen gingen in Urlaub. Eine ruhige Zeit, in der wir es uns mit etwa der halben Gruppe gemütlich gemacht haben.

August

In diesem Monat war noch eingeschränkter Sommerbetrieb und die Kinder, die noch nicht im Urlaub waren oder schon wieder da, haben einen Großteil der Zeit draußen gespielt oder kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen. Und einen großen Ausflug nach Planten un Bloemen. Gemeinsam mit den Spatzen und Picknick Vorort.



Dann gingen die Ferien zu Ende und das neue Kindergarten-Jahr hatte begonnen. Nach und nach kamen die neuen Drachenkinder in der Gruppe an und die Eingewöhnungen begannen. Nachdem die großen Drachenkinder verabschiedet worden und die kleinen angekommen waren, konnte die neue Gruppe anfangen, zusammen zu wachsen.

September

Im September hat die Malerin unsere Gruppe neu gestrichen. Um ihr Platz zum Arbeiten zu machen, haben wir ein paar Tage bei den Spatzen gespielt und zwischendurch immer wieder geguckt, wie weit sie schon war. War sehr spannend! Nachdem sie fertig war, sind wir in unsere Gruppe wieder „eingezogen“. Außerdem waren die großen Drachen mit den großen Spatzen zusammen im Theater und haben ein Märchen gesehen.

Sonst haben wir viel draußen im Garten gespielt, getobt, geschaukelt, gerutscht und in der Sandkiste gebaut. Besonders unsere neuen Drachenkinder haben darüber leichter Kontakte mit anderen Kindern aufnehmen und erste Freundschaften knüpfen können. Auch bei gemeinsamen Mahlzeiten und Spielzeit in den Gruppenräumen konnten Spielmaterialien und neue Freundschaften ausprobiert werden.

Oktober

Im Oktober kam unsere „Zahnfee“ vom Verein für Zahnhygiene wieder, die uns gezeigt hat, wie man richtig Zähne putzt. Dabei hat sie uns ein Bilderbuch von einem kleinen Zahn gezeigt, der sehr viel genascht hatte und dann ganz klebrig und unglücklich war. Nachdem er sich wieder sauber geputzt hatte ging es ihm besser. Das leuchtete den kleinen Drachen ein und dann durften sie es ausprobieren und sich gegenseitig den „Schmutz“ in Form eines Chiffontuches abputzen...hinterher haben wir mit unserer eignen Zahnbürste geübt.



November

Am 2. November war die Brandschutz-Übung für Kinder, bei der ihnen gezeigt wurde, was im Falle eines Feuers zu tun ist. Wir haben gelernt, dass man sich bei einem Feuer nicht verstecken darf, sondern einem Erwachsenen Bescheid sagen und schnell das Haus verlassen soll. Wir haben geübt, wie man unter dem Rauch auf dem Boden nach draußen krabbelt (hier mit einem Tuch dargestellt)

und wie man mit 112 die Feuerwehr anruft und was man sagen muss, damit die Feuerwehr helfen kann. War sehr spannend! Und dann haben wir noch die Ausrüstung der Feuerwehr anprobiert!



Am 4. November war das Laternenfest. Anders als sonst fand der gemütliche Teil mit Klönen und Würstchen essen diesmal vorher statt und es war richtig voll im Kita- Garten. Auch ganz viele Drachenkinder waren gekommen mit ihren Eltern und den selbst gebastelten Laternen. Nach dem Laternenfest ging es so langsam auf Weihnachten zu. Die Drachen haben angefangen für Weihnachten zu basteln und Winter- und Weihnachtslieder zu singen. Am 27. November war das große Adventsbasteln. Im ganzen Haus haben die Kinder mit ihren Eltern für Weihnachten gebastelt. In der Drachengruppe haben wir Weihnachtskarten gebastelt. Natürlich mit richtig viel Glitzer!

Dezember

Weihnachten kam immer näher und die Drachenkinder haben mit viel Liebe Kekse gebacken. Zwischendurch einmal probieren gehörte dazu... Genau wie in dem Lied von der Weihnachtsbäckerei. Jedenfalls hatten wir hinterher eine große Dose voll super leckerer, selbstgebackener Kekse. Die haben wir dann gemeinsam verspeist und uns alle gemeinsam auf Weihnachten gefreut. Als Weihnachtsgeschenk für die Eltern haben wir dieses Jahr Bilderrahmen gestaltet mit einem Weihnachtsfoto drin. Lauter kleine Weihnachtsmänner



Und im Neuen Jahr ging`s weiter!



Vorschulgruppe Große Lummerländer

Januar:

Wir backten im Januar Franzbrötchen.

Unser Höhepunkt war der Besuch in der Kunsthalle unter dem Motto: „Vom schuppigen Monster und komischen Vogel“.

Das erste Kind der Großen Lummerländer hat ihr Seepferdchen-Abzeichen, während des Schwimmunterrichtes, geschafft.

Ende Januar waren wir in der XXL-Spielestadt.



Februar:

Diesen Monat hatten wir gleich vier Geburtstagsfeiern. Außerdem haben wir mit Speisestärke und Wasser experimentiert. Die Kinder waren sehr aufgeregt, da auch noch eine Faschingsfeier am Rosenmontag stattfand. Am Ende des Monats hatten wir auch noch die Nationenwoche in der wir die Länder Deutschland und Indien verglichen haben. Die Kinder überreichten einen Spendenscheck für das Kinderdorf Dewi Seraswati. Wir malten auch unseren eigenen Glückelefanten.



März:

Schon standen die Frühjahrsferien vor der Tür und die Vorschule war geschlossen. Danach begannen die Kinder für Ostern zu basteln.

April:

Dieser Monat fing für die Kinder sehr aufregend an. Uns besuchten drei Erzieherinnen, die in der Ausbildung waren. Sie wollten einmal schauen, was eine Vorschule in der Kita macht.

Zu Ostern haben die Kinder in der Kita Ostereier gesucht.

Dann ging es mit unserem Körper-Projekt weiter. Die Kinder lernten was alles zu ihrem Körper gehört. Unterstützt wurden wir von dem Smart-Team. Das ist ein Selbstbehauptungstraining für Kinder.

Weiter ging es mit dem Girls-Day an dem uns Nina besuchte. Die Kinder nahmen mit viel Freude an dem Projekt „Die 5 Sinne“, teil.

Zum Abschluss haben die Kinder auch an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen.



Mai:

Im schönen Wonnemonat Mai feierten wir von zwei Kindern Geburtstag. Zu Beginn des Monats hatten wir eine Mitarbeiterin des ADAC in der Gruppe. Die Kinder bekamen Verkehrsunterricht mit einer richtigen Ampel.

Mitte Mai machten wir einen Ausflug in das Kinder Klickmuseum, zu der Ausstellung: Pi-Pa-Po - „Pipi-Kacka-Land“. Hier gab es viel über Toiletten zu erfahren.

Gegen Ende Mai waren wir im Kleingarten und haben Kohlrabi, Kürbis, Rote Rüben und Kapuziner Kresse ausgesät.

Hurra, wir starteten mit unserem Hamburg-Projekt. Wir haben viel über Hamburg gesprochen und unser erster Ausflug ging zum Spielplatz in der Hafencity. Das war toll.

Juni:

In diesem Monat machten wir noch mehr Ausflüge, um unsere Heimatstadt Hamburg besser kennenzulernen. Wir fuhren nach Planten un Blumen auf den großen Spielplatz. Mit einem aufregenden Ausflug zum Flughafen ging es weiter. Dort hatten wir eine Führung und sind mit dem Bus auf das Rollfeld gefahren und konnten uns die Flugzeuge von dichtem anschauen. Ein Highlight war, als der Busfahrer eine Wettfahrt gegen ein startendes Flugzeug machte. Das Flugzeug hatte natürlich gewonnen.

Weiter ging es mit einem Ausflug in den Stadtpark. Einen Tag später folgte von den Landungsbrücken nach Finkenwerder eine Fährfahrt über die Elbe.

In der darauffolgenden Woche gab es das Theaterstück von „Annie and Alex“ in Neu-Allermöhe. Was für eine lange Fahrt, aber toll!

In diesem Monat sind wir auch im und auf dem Michel gewesen. Waren das viele Stufen! Dafür wurde man mit einer super Aussicht belohnt.



Gegen Ende Juni kam für drei Wochen ein Schulpraktikant zu uns. Die Kinder waren erstaunt, wie groß der junge Mann war.

Ein weiteres Highlight war das Theaterstück auf der Cap San Diego.

Auch besuchte uns die Zahnärztin in der Kita. Das war genauso aufregend, wie ein Ausflug.

Zu guter Letzt waren wir in diesem Monat noch im Zoologischen Museum und konnten dort viele ausgestopfte Tiere bewundern. Auch das Hamburger Wahrzeichen, unsere „Antje“ gab es dort zu bewundern.



Juli:

Der letzte Monat der Vorschule hat begonnen und so langsam kam bei Sonja und mir die Wehmut. In ein paar Wochen mussten wir uns von den Kindern der Großen Lummerländer verabschieden. Aber zuvor hatten wir noch ein paar Ausflüge. Wir fuhren in die Innenstadt und besuchten das Rathaus. Die Kinder hatten sofort an dem Rathaus das Wappen von Hamburg entdeckt. Von dem Rathaus gingen wir durch die Spitalerstraße in Richtung zum Hauptbahnhof. In der Spitalerstraße entdeckten wir ein Lego-Geschäft. Wir sind mit den Kindern in das Geschäft gegangen und haben uns die Sachen einmal näher angeschaut, was es dort alles zu kaufen gab. Weiter ging es zum Hauptbahnhof. Dort konnten wir die unterschiedlichsten Züge bewundern. Sogar einen ICE.



Es ging eine Suchmeldung per Email bei uns in der Kita ein, in der nach einer Gruppe mit Kindern und deren Erzieherinnen gesucht wurde. Ein Herr hat uns auf der Fähre gesehen und befand unser aller Verhalten so toll, dass er es mit einer Spende von 100,--€ belohnen wollte. Wir haben uns sehr darüber gefreut und planten von dem Geld gleich noch einen weiteren Ausflug.

Schon stand unser Abschiedsgrillen vor der Tür und die Tränen rollten über so einige Wangen. Die Kinder gaben ein Konzert für die Eltern. Sie sangen den Eltern die Vogelhochzeit mit Musikinstrumenten vor.

Von dem gespendeten Geld fuhren wir noch in das Troparium und konnten dort so manche exotischen Tiere bewundern.

Am folgenden Tag machten wir noch ein leckeres Abschiedsfrühstück. Danach spielten die Kinder ein letztes Mal in der Vorschule.

August:

Endlich ist es wieder soweit. Am 27.08.15 begann für die „neuen“ Großen Lummerländer die Vorschule. Alle Kinder waren sehr aufgeregt. Dieser Tag musste natürlich auch gebührend gefeiert werden und dafür haben alle für ein tolles Frühstück gesorgt. Hierfür brachte jeder eine Leckerei mit. Nach dem tollen Frühstück wurde die neue Gruppe erkundet. Schnell schlossen sich an diesem Tag auch neue Freundschaften. Unser Auszubildender war dieses Mal auch mit dabei. Am folgenden Tag besuchte uns unser Rettungsschwimmer. So lernten die Kinder ihn kennen. Wir besuchten unseren Kleingarten und konnten schon die ersten Sachen wie Rote Beete ernten. Leider mussten wir feststellen, dass den Schnecken unser Kohlrabi sehr gut geschmeckt hatte. Den Kürbis konnten wir noch nicht ernten, da er noch ein bisschen reifen musste. Dafür haben wir Unkraut gezupft, Kapuziner Kresse, Pfefferminze und Schnittlauch probiert. Das war spannend. Auch für duftende Hände war gesorgt. Die Kinder streichelten über den Thymian und rochen danach an ihren Händen.

September:

Zu Beginn dieses Monats machten wir in kleinen Gruppen einen Ausflug in das EKZ Farmsen. Wir wollten uns die Sandskulpturen von Hagenbecks Tierpark anschauen. Die Kinder konnten den Künstlern bei ihrer Arbeit zuschauen.



Und schon begannen wir mit unserem ersten Projekt: „Der Apfel“. Wir lernten viel über den Apfel. Hierzu bastelten, malten und sangen wir.

Schon gab es den ersten Ausflug in der großen Gruppe und mit der U-Bahn. Wir fuhren in die Bücherhalle in Farmsen. Dort konnten die Kinder mit Frau Sibylle Hoffmann dichten. Dieses war für die Kinder allerdings nicht so spannend wie die vielen Bücher, die es in der Bücherhalle gab.

Spannender und voller Sehnsucht wurde der erste Pia Pfiffikus Tag erwartet. Die Kinder waren sehr begeistert mit Frau Dr. Meyer zu experimentieren. Mitte des Monats gab nach dem Fotografen schon den nächsten Ausflug in das Mutmach-Mitmach-Theater Eastside.

Neu ist in der Vorschule der gegenseitigen Besuche der Vorschulen mit der Vorschule am Traberweg. Es war für die Kinder toll und aufregend.

Als die Kinder aus der Vorschule der Traberweg Schule zu uns kamen, bastelten wir alle gemeinsam ein Apfelmobile.

Ende September backten die Kinder mit Sonja Kekse. Hmmm, waren die lecker!

Oktober:

Endlich war es soweit. Die „rote Gruppe“ ging zum ersten Mal schwimmen und prompt bestand ein Kind sein Seepferdchen-Abzeichen. Herzlichen Glückwunsch!

Fleißig wurde an den Laternen bebastelt, da wir sie ja noch mit den Eltern verschönern wollen. Kurz vor den Herbstferien kam die Vorschule der Traberweg-Schule zu uns zu Besuch. Und schon hatten die „Großen Lummerländer“ ihre ersten Ferien.

November:

Zu Beginn des Monats hatten die Kinder eine Brandschutzübung, zu der ein Feuerwehrmann zu uns kam und mit den Kindern besprach, was man alles in einem Falle eines Brandes zu tun hatte. Zum Beispiel: die Telefonnummer der Feuerwehr, was passiert ist, wo etwas passiert ist, ob es Verletzte gibt etc. Das war spannend!



Einen Tag später war unser großer Laternenumzug zu dem die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen mitbrachten.

Außerdem begannen wir mit einem neuen Projekt. Dieses Mal hieß es „Ernährung“. Hierzu gab es eine Ernährungssampel. Die Kinder sollten Lebensmittel, in Form von Karten der Ampel zuordnen.

Mitte des Monats hatten wir wieder Besuch der Vorschulkinder aus der Traberweg-Schule. Genau an diesem Tag hatten wir eine Feueralarm-Übung. Das war sehr aufregend. Wir wurden gelobt, dass wir so schnell alle aus der Kita heraus waren und uns auf unseren Sammelplätzen einfanden. Toll gemacht!

Schon war es Ende November und die Kinder waren sehr aufgeregt, da wir in der Kita das große Adventsbasteln mit den Eltern hatten.

Dezember:

Es war ein sehr aufregender Monat. Die Kinder wussten, dass bald Weihnachten ist und konnten es eigentlich kaum abwarten. Es wurden fleißig Karten und Weihnachtsgeschenke gebastelt und Kekse gebacken.



Außerdem ging es in das Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“ im Ernst-Deutsch-Theater. Einen Tag später ging die rote Gruppe in das Miniatur-Wunderland. Die grüne Gruppe ging eine Woche später dorthin und war ebenso begeistert. Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien gingen die Kinder in das Scolab-Schülerlabor und lernten dort etwas über unsere Ernährung. Sie stellten selber einen Bananen-Joghurt her. Einmal industriell hergestellten Joghurt und einmal mit frischen Zutaten. Der schmeckte nicht so gut wie der industriell hergestellte Joghurt, aber die Kinder wussten, dass der andere viel gesünder.



Inselkinder

RIESEN

Januar

Ein neues Jahr hat begonnen! Wir sind gleich nach den Weihnachts- Ferien Schwimmen und in die Kirche gegangen.

In diesen Monat haben wir viel geplant Urlaubsplanungen der Erwachsenen und die Planung für 2015 vor genommen, z. Bsp. welche .neuen Kinder zu uns kommen damit wir den kleinen es so angenehm wie möglich machen. Es kommt ein Junge aus der Knöpfe Gruppe .Im April kommen noch zwei weitere Kinder zu uns.

Februar

Wie jedes Jahr kommt die Zahn Fee zu uns in die Kita. In diesem Jahr kam aber eine neue Zahn Fee Frau Anke Triebel denn, Frau Kattau Ehmke ist in Rente gegangen. Die Zahn Fee bringt uns das richtige Putzen bei und kontrolliert unsere Zahnbürsten. Rosenmontag hatten wir unser alljährliches Faschingfest.

Und auch das ist nichts Neues... wir hatten unser Nationenfest.

Unser Thema, Hamburg ist eine multikulturelle Stadt.

Wir besuchten eine Moschee und haben diverse Ausflüge rund um Hamburg durchgeführt.

März



Wir waren zum Verkehrskasper in der Bücherhalle. Für das Osterfest haben wir mit den Kindern Ostereier mit Wachsstiften marmoriert. Wir sind im Wald spazieren gewesen.



April

Die Riesen besuchten die Spielestadt XXL und wurden dafür in zwei Gruppen an jeweils zwei Tagen aufgeteilt.



Mai

Gemeinsam haben die Riesen in der Kita übernachtet

Dank des schönen Frühlingswetter haben wir viel Draußen gespielt und haben zudem einen Ausflug in den Wald gemacht. Im Morgenkreis haben wir uns mit Dinosauriern beschäftigt und haben hierzu Dinosaurier sowie Eier gebastelt.



Juni

Die Riesen haben den „Wildpark Schwarze Berge“ besucht und hatten sehr viel Spaß.



Juli

Wir haben gemeinsam mit den Eltern gegrillt und die Vorschulkinder verabschiedet.



Wie jedes Jahr haben wir auch dieses Jahr einen großen Ausflug nach Trappenkamp gemacht.



August

Im August hatten viele Kinder Urlaub und in der Kita gab es eine eingeschränkte Betriebszeit. Wir haben je nach Wetterlage kleine Ausflüge unternommen.

September

Der September steht im Zeichen eines neuen Kindergartenjahrs. Es wurden wieder Elternabende durchgeführt und die Wahlen der neuen Elternvertreter.

Auch in diesem Jahr kam der Fotograf.

Wir sind mit den Mäusen in ein Mitmachtheater gegangen.

Morgens im Morgenkreis lernen wir seit neusten Buchstaben und Zahlen, dabei haben wir auch ein Zahlenlied gelernt. Tuff Tuff Tuff durchs Zahlenland.

Viele Neue Kinder sind zu den Riesen gekommen. Wir heißen sie recht herzlich willkommen.

Der Oktober naht und wir fangen an Laternen zu basteln.



Oktober

Es ist wieder soweit mit Laternen basteln. Dies Jahr basteln wir Sterne als Laternen. Auch die Zahn Fee war wieder in der Kita um den Kindern das richtige Zähneputzen beibringen zu helfen. Wir achten sehr auf die Zähne.



November

Wir warten schon gespannt auf das Basteln für die Weihnachtszeit und das wir bald die Räume schmücken können. Nun hat auch unsere alljährliche Veranstaltung Adventsbasteln stattgefunden. Die Mäuse und Riesen haben Geschenktüten gestaltet.



Dezember

Wie im jeden Jahr haben die Riesen auch in diesem Jahr Plätzchen gebacken, Hm LECKER
Am 3.12 waren die großen Kinder der Riesen im Ernst Deutsch Theater es spielte *Rumpelstilzchen*.
Unterwegs waren wir in einem türkischen Restaurant und haben dort zu Mittag gegessen.
Am 4.12. haben wir uns mit den Eltern zu einem Weihnachtscafe in der Kita getroffen. Es gab leckere Keks und Kuchenspenden.



Die Riesen führten den Eltern ein Tanz vor, dass mit großer Freude angenommen wurde. Am 9.12. haben die kleinen Kinder der Riesen eine kleine Theatervorstellung in der Kita.



Mäuse

Im Januar gab es kalte Tage da haben wir uns in unserer warmen Gruppe aufgehalten und zum Beispiel mit Bauklötzern einen riesen Turm gebaut oder mit dem Hammerspiel gehämmert.



Im Februar hatten wir den ersten Schnee und haben viel spass draussen gehabt.



Ausserdem hatten wir auch unsere tolle Faschingsparty am Rosenmontag



Und unsere beliebte Nationwoche die immer wieder interessant gestaltet wird.

Unter anderem haben wir die blaue Moschee besucht.



Im März haben wir an kalten Tagen gepuzzelt oder in der Halle geturnt.



Natürlich haben wir im **April** Ostereier gesucht, in unseren Schrebergarten. Und wir hatten dabei kein regen sondern die Sonne schien.



Und wir hatten ein Geburtstagskind welches fünf Jahre alt geworden ist, den haben wir groß gefeiert.



Im Mai hatten wir unser alljährliches Schlaffest welches immer wieder ein Spaß ist.



Da haben wir auch eine Schatzkarte gefunden und mussten den Schatz suchen.



Außerdem haben wir im Mai eine neue Kletterecke auf unseren Spielplatz bekommen.



Im Juni haben wir in unseren Schrebergarten Rhabarber geerntet.



Dann haben wir aus dem Rhabarber einen Schmetterlings Kuchen gebacken. Der war lecker!



Im Juli haben wir die Grossen für die Vorschule mit einem Grillfest verabschiedet.



Im August hatten wir unseren Eingeschränkten Betrieb (Sommerferien) da haben wir einen Ausflug in den Beach Club gemacht der war ganz in der Nähe der Kita.



Im September haben wir auch viel in der Halle mit unseren Polstern gespielt und sind mit unseren Fahrzeugen auf den langen Flur gefahren.



Im Oktober hatten wir unsere Gesundheitswoche, da haben wir uns gegenseitig massiert und es gab sehr viel gesundes Essen.



Außerdem kam unsere Zahnarztfräule ins Haus und hat bei uns Kindern die Zähne geprüft.



Im November hatten wir unser alljährliches Adventbasteln, welches wieder zahlreich von den Eltern besucht wurde. Wir haben Weihnachtstüten gebastelt.





Im Dezember haben wir ganz viele Kekse für die Weihnachtszeit gebacken.



Das war ein spannendes und schönes Jahr 2015!

Musik im Lummerland

Musik ist für viele Kinder und Erwachsene eine Quelle für zahlreiche Empfindungen und für großen Genuss.

Musizieren entwickelt bei Kindern nicht nur die Feinheiten des Gehörs und Beherrschung von Stimme oder Instrument, sondern hat Wirkung auf Geist und Seele des Kindes über die Musik hinaus. Musik fördert die kindliche Intelligenz und innere Ausgeglichenheit.

Schon seit 10 Jahren ist das Akkordeon (die Quietschkomode) sehr beliebt. Alle Kinder im Lummerland freuen sich, das Instrument zu hören und wollen mitsingen. Die beliebtesten Lieder singen wir das ganze Jahr. Zusätzlich singen wir auch den Jahreszeiten entsprechende Lieder. Im Winter gibt es Weihnachts- und Winterlieder, wie „Schneeflöckchen, Weißröckchen“, im Frühling Frühlingslieder wie „Singt ein Vogel“, im Sommer „Sommer, ich dreh´ mich“ und ähnlich und dann „Der Herbst ist da“ und „Ich hol´ mir eine Leiter“. Als „5.Jahreszeit“ haben wir den Fasching und singen lustige Lieder wie „Alles Banane“ und „Wackelpudding“.



Zu Ostern sammeln wir uns mit allen Kindern aus dem ganzen Haus in der Halle und singen „Stups der kleine Osterhase“ und andere Oster- und Frühlingslieder. Für das Sommerfest ist es schon Tradition, dass wir gemeinsam eine Aufführung machen. Vorher wird fleißig geprobt, damit es auch klappt. Und dann singen Kinder, Eltern und Erzieherinnen alle gerne mit. Wenn wir draußen im Garten singen, bleiben manchmal die Vorbeigehenden ein paar Minütchen stehen, hören uns zu und erleben die Lummerland-Lieder.....ist das nicht schön???



Manchmal sind wir auch „Sternenfänger“ oder wir üben mit Instrumenten.